

Nordenham in alten Ansichten

Es gibt ein neues Buch mit alten Motiven von der Stadt - Rürtringer Heimatbund freut sich über Premiere

VON LUTZ TIMMERMANN

Nordenham. Eine Zeitreise mit alten Ansichtskarten ist die Jahressgabe 2022 des Rürtringer Heimatbundes. Kürzlich ist das 220 Seiten starke Buch „Nordenham. Butjadingen.Stadland“ vorgestellt worden. Die Mitglieder des Heimatbundes dürfen sich freuen.

„So was haben wir bisher noch nicht gemacht“, sagte der Heimatbund-Vorsitzende Hans-Rudolf Mengers, als er den ersten Bildband in der langen Reihe der Jahressgaben präsentierte. Entstanden ist er aus der „Schatztruhe“ von Dieter Winkler aus Nordenham. Der verfügt über eine Postkartensammlung mit 2.500 Exemplaren, aus denen Winkler und der Leiter des Heimatbund-Archivs, Heddo Peters, 203 für die Veröffentlichung ausgesucht und betextet haben. Gestaltet wurde das in Tschechien gedruckte Buch von Malgorzata Saunders.

Vor 50 Jahren hat der 77 Jahre alte Dieter Winkler mit dem Sammeln von Postkarten begonnen. Motive, die er noch nicht auf anderem Weg erhalten hatte, kaufte er in den damals in Nordenham unter anderen noch ansässigen Schreibwarengeschäften Paradies, Stuke, Rassmann und Zwanziger. Postkarten zu versenden ist nicht mehr angesagt, folglich werden kaum noch neue herausgegeben. Heute erweitert der ehemalige Leiter der Rettungswache Nordenham des Landkreises Wesermarsch seinen Bestand durch Zukäufe im Internet. Die kosten ihn zehn bis 20 Euro, in der Spitze auch mal 35 Euro.

Die älteste Postkarte in Winklers Sammlung wurde 1893 versendet. Sie zeigt die „Lloydhalle“, die dem Norddeutschen Lloyd von 1890 bis 1897 als Aufenthalts- und Abfertigungsgebäude diente. Der Lloyd war wegen des Baues neuer Hafenanlagen in Bremerhaven nach Nordenham ausgewichen. Dieter Winkler vermutet, dass es die älteste Postkarte mit einem Nordenhamer Motiv ist. Manchmal sei es



Die wohl älteste Karte von Nordenham zeigt die Lloydhalle. Sie wurde von 1890 bis 1897 vom Norddeutschen Lloyd als Aufenthalts- und Abfertigungsgebäude genutzt. Zu der Zeit wurden in Bremerhaven neue Hafenanlagen gebaut, der Norddeutsche Lloyd wich nach Nordenham aus. Auf dem Turm hat beim Auslaufen eines Schiffes zum Abschied eine Kapelle aufgespielt. Archiv: Winkler

ner Postkarte festzustellen.

Eingeführt wurden Postkarten in Deutschland 1870. Sie waren aber noch ohne Bild und nannten sich „Correspondenz-Karten“. Auch davon hat Dieter Winkler ein Exemplar, auf dem Gastwirt Jürgen Wieting aus Großensiel bei der Brauerei Hullmann in Etzborn Brantwein bestellt.

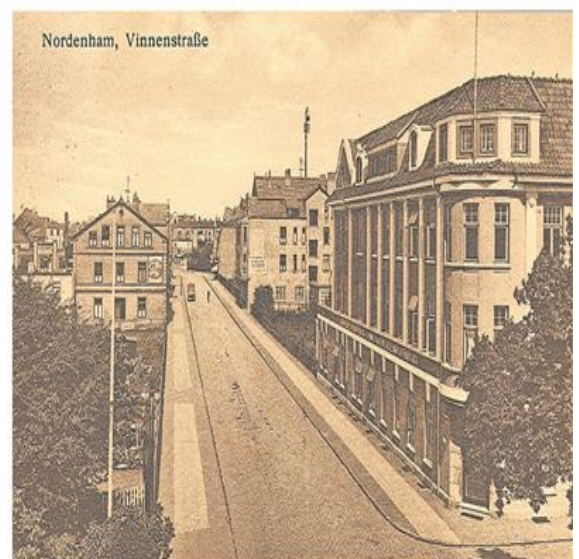
Auch alte Ansichten aus Butjadingen und Stadland

„Weil unser Einzugsbereich auch Butjadingen und Stadland umfasst, haben wir uns auch dort nach Postkarten umgesehen“, verwies Mengers bei der Buchvorstellung im Nordenhamer Museum auf Umme Weddelich aus Rodenkirchen. Der

Postkarten, die es in seiner beachtlichen Sammlung noch nicht gibt.

Dieter Winkler ist als Postkartensammler bekannt in Nordenham und umzu. Die Kreiszeitung veröffentlicht aus seiner Sammlung zu aktuellen Anlässen historische Ansichten. Winkler hält Vorträge und gibt Bücher heraus.

Herausgegeben hat Dieter Winkler Postkarten im Buchformat zu den Themen Gastwirtschaften, Hotels und Bars, Nordenhamer Strandallee vom Union-Pier bis zum Großensielener Hafen, Luftaufnahmen, Industriebetriebe, Geschäfte, Straßen und Häuser und Sonderkarten. Allein von der Bahnhofstraße hat Winkler rund 400 Aufnahmen aus verschiedenen Jahr-



Die Vinnenstraße, heute Friedrich-Ebert-Straße, um das Jahr 1930. Rechts das ehemalige Commerzbank-Gebäude. Archiv: Winkler

„Detektivarbeit“, das Alter ei-

wusste, dass die Rodenkircher Onno Ficke und Oliver Schwarz ebenfalls über historische Postkarten verfügen, von denen sie einige dem Heimatbund für das Buch zur Verfügung stellten.

Onno Ficke erzählte, dass er vor 25 Jahren als Vorsitzender des Bürgervereins Strohausen von Haus zu Haus gezogen sei, um Bilder für das Buch „Rodenkirchen in alten Bildern“ zu sammeln. Dieter Winkler konnte noch Karten aus Butjadingen und Stadland beisteuern, die er scherzhaft als „Beifang“ seiner Nordenham-Sammlung bezeichnet. „Und ein Ende ist noch nicht in Sicht“, hält Dieter Winkler weiterhin Ohren und Augen offen auf der Suche nach

zehnten in seiner Sammlung.

Die Jahressgabe des Rüstringer Heimatbundes „Nordenham. Butjadingen. Stadland - Eine Zeitreise mit alten Ansichtskarten“ mit 203 Seiten und einer Auflage von 1.500 Stück ist sein bisher umfangreichstes Werk. Die 1.300 Mitglieder des Rüstringer Heimatbundes erhalten das Buch als sogenannte Jahressgabe kostenlos.

Im Handel ist der Bildband erhältlich für 24,80 Euro bei von Bestenbostel in Nordenham, Müller in Varel, Blohm in Burhave, Manzke in Rodenkirchen, Raiffeisenbank Abbehausen, Raiffeisen-Warengossenschaft in Seefeld und in der Braker Buchhandlung Gollenstede.



Der Innenraum der Nordenhamer Strandhalle im Jahr 1929 mit Blick auf den Weserstrand. Archiv Winkler



Vorläufer der Postkarten waren die sogenannten Correspondenz-Karten. Auch davon hat Dieter Winkler ein Exemplar, adressiert an die Brennerei Hullmann in Etzhorn. Archiv Winkler



Im Museum Nordenham stellten (von rechts) Dieter Winkler, Hans-Rudolf Mengers, Onno Ficke, Malgorzata Saunders und Heddo Peters die Jahressgabe 2022 des Rüstringer Heimatbund vor. Foto: Timmermann